

**Mittlerweile ist es ziemlich genau sieben Jahre her, seit wir mit Galdat 3.0 einen auch für die Spitäler modernen Datenstamm in APH integriert haben. Der zunehmende Druck nach Transparenz im Gesundheitswesen hat in dieser Zeit aber die Ansprüche an die Leistungsfähigkeit und Auskunftsbereitschaft der Informatiksysteme weiter steigen lassen. So ist es nichts als normal, dass, um den aktuellen und künftigen Anforderungen gerecht werden zu können, eine neue, noch spezifischer auf die Bedürfnisse der Spitäler und insbesondere der Spitalapotheken ausgerichtete Datenquelle nun Galdat 3.0 ablöst: Der hospINDEX.**

### **Ausgangslage**

Galdat 3.0 ist über die Jahre sowohl in die Breite wie in die Tiefe gewachsen, aktuell sind über 153'000 Artikel vorhanden, und die Anzahl der Informationen je Artikel ist auch stark angewachsen. Da sich Galdat 3.0 als Datenbasis in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens als zentrales Auskunftsmedium durchgesetzt hat, haben sich auch die Ansprüche der verschiedenen Benutzerinteressengruppen vervielfacht.

hospINDEX, wie sein Vorläufer aus dem Hause e-mediat, integriert nun die gesamten GALDAT 3.0 – Daten und ergänzt sie um ca. 1100 bei swissmedic registrierte Spitalpackungen und fügt auf Artikelebene kalkulatorische Felder und wissenschaftliche Informationen hinzu.

### **Übersicht der Erweiterungen und Änderungen**

Aus der Reihe der neu je Artikel verfügbaren Informationen seien hier folgende explizit erwähnt.

- ICD10 Code
- Beziehungsart zwischen ICD10-Code und Produkt (Indikation oder Kontraindikation)
- Signifikanz (absolut oder relativ)
- Sondentauglichkeit des Produkts
- pH-Wert
- con solvens (ja/nein)
- Haltbarkeit in Tagen nach Herstellung der Lösung

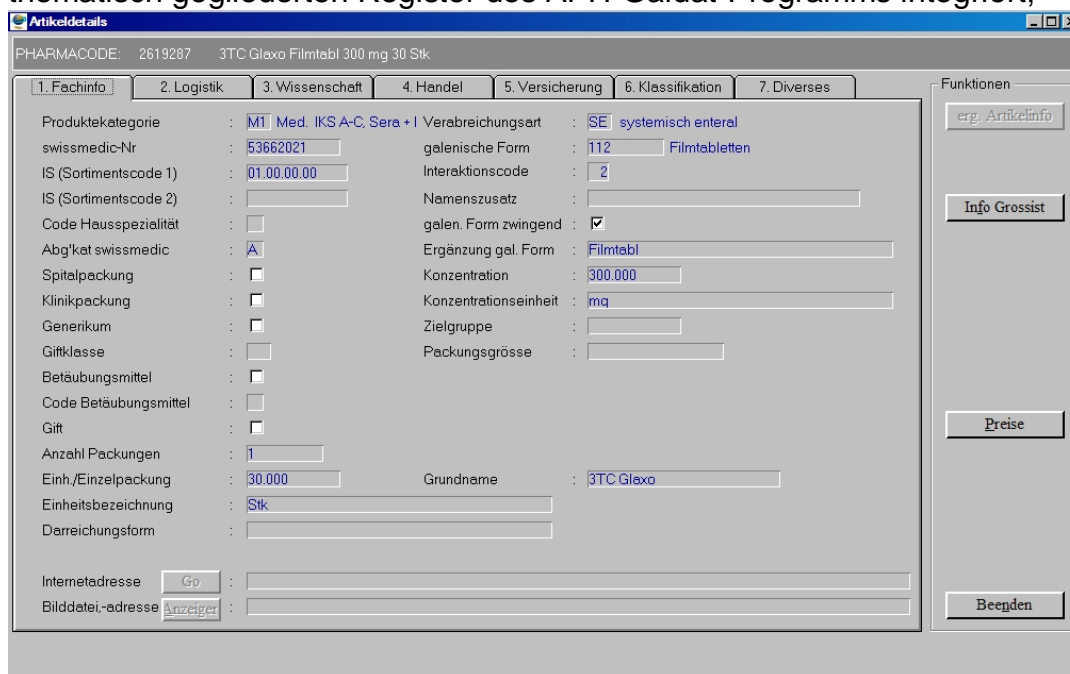
Neu sind kalkulatorische Informationen auf den Ebenen Artikel, Produkt und Wirkstoff verfügbar, die die Voraussetzungen dafür schaffen, dass wir intelligente Schnittstellen zu Produkten wie CATO® (Zytostatika-Herstellung) entwickeln können.

Zudem werden die Informationen der Monographie Codex Galenica, des Kompendiums sowie der SAV-Interaktionen benutzerfreundlicher aufbereitet und können so übersichtlicher und besser lesbar zur Verfügung gestellt werden.

### **Integration in APH**

Für APH bedeutet dies, dass wir als Datenquelle nun statt Galdat 3.0 den hospINDEX nutzen. Der APH-Layout wird dadurch nicht auf den Kopf gestellt, die neuen Informationen werden wie folgt integriert:

- Die zusätzlichen Informationen je Artikel werden in die bestehenden, bewährten, thematisch gegliederten Register des APH-Galdat-Programms integriert;



- Die zusätzlich verfügbaren Spitalpackungen werden selbstverständlich in gleicher Art und Weise wie die übrigen Artikel eingespielt und gewartet.
- Jene neuen Parameter, welche auch für andere Anwendungen im Spital von Bedeutung sind, werden in die Datenvererbungsprogramme DV1 und DV2 integriert und zusammen mit den bisherigen Artikeldaten wahlweise zur Verfügung gestellt.
- Optional werden die hospINDEX-Daten in einer parallel zur bekannten Pervasive-Datenbank genutzten SQL-Datenbank abgelegt und gewartet; damit wird die Voraussetzung für KIS-Anbindungen und das Nutzen und Auswerten dieser Daten auf breiter Basis zB. von Stationszimmern aus geschaffen, ohne dass die APH-Lagerbewirtschaftung deswegen in irgendeiner Form beeinträchtigt würde.
- Für die selbstdefinierten Artikel, die sogenannten Hausspezialitäten, werden die zusätzlichen Parameter in die Erfassungs- und Bewirtschaftungsmasken integriert, so dass sie wo gewünscht und nötig manuell eingepflegt werden können. Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn APH als Datenmaster für andere Applikationen im Hause dient und vollständige Daten auch für die eigenen Artikel unabdingbar sind.

## APH-Artikelmigrationen

Die Artikel werden auch unter hospINDEX zweimal pro Monat mutiert. Das Mutationsprozedere wird insofern etwas angepasst, als die Daten neu im XML-Format geliefert werden und nicht mehr in ASCII-Form und, sofern die Option installiert ist, auch die SQL-Datenbank gepflegt wird.

## **hospINDEX**

## **Info**

Der hospINDEX ist seit Frühjahr 2010 voll integriert. Wir halten uns für zusätzliche Auskunft gerne zu Ihrer Verfügung.